

Sprinter per GPS geortet

BRÜGGEN (biro) Nach dem Diebstahl eines Sprinters von einem Firmengelände im Gewerbegebiet Weisersfeld ist der Wagen wieder bei seinem Besitzer. Wie die Polizei mitteilte, hatten Diebe den Sprinter, der als Spezialfahrzeug mehrere zehntausend Euro wert ist, in der Nacht zu Dienstag von dem frei zugänglichen Gelände gestohlen. Da der Halter, ein 52-Jähriger aus Hückelhoven, in der Vergangenheit schon einmal Opfer eines Fahrzeugdiebstahls war, hatte er den Sprinter mit einem GPS-Ortungssystem ausgestattet. Als er gestern morgen bei der Kripo in Nettetal Anzeige erstattete, konnte er so den Beamten sofort den Standort des Wagens nennen. Laut GPS-Daten war der Sprinter in Echt (südlich von Roermond) abgestellt, wo ihn die Polizei auch fand. Anwohnern zufolge war der Wagen dort am Montag gegen 23 Uhr geparkt worden. Die Polizei ermittelt.

KOMPAKT

Drogenkurier kommt in Untersuchungshaft

NIEDERKRÜCHTEN (biro) Auf der A 52 in Niederkrüchten haben Beamte der Autobahnpolizei Mönchengladbach Montagmittag einen Drogenkurier festgenommen. Wie die Polizei gestern berichtete, war den beiden Polizisten gegen 13 Uhr ein Mercedes mit Heidelberger Kennzeichen aufgefallen, der aus den Niederlanden nach Deutschland einreiste. Den Wagen hielten sie an der Ausfahrt Niederkrüchten an. Als die Beamten die Tür öffneten, um den Fahrer über die Kontrolle zu informieren, bemerkten sie den Geruch von Marihuana. Bei der Kontrolle entdeckten sie dann rund 1,8 Kilogramm Cannabis im Kofferraum. Der Fahrer, ein 29-jähriger Mann aus Gummersbach, wurde festgenommen und gestern einem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnete.

Unfall: Zehnjähriger läuft auf die Straße

SCHWALMTAL (biro) Ein Zehnjähriger ist

Klinken putzen für Lehrstellen

Das Projekt „Ausbildungspatenschaften“ an der **Gesamtschule Brüggen** der **KAB Bracht** erfährt mit dem neuen Schuljahr eine Änderung: Erstmals starten die Patenschaften schon in der **neunten Klasse**.

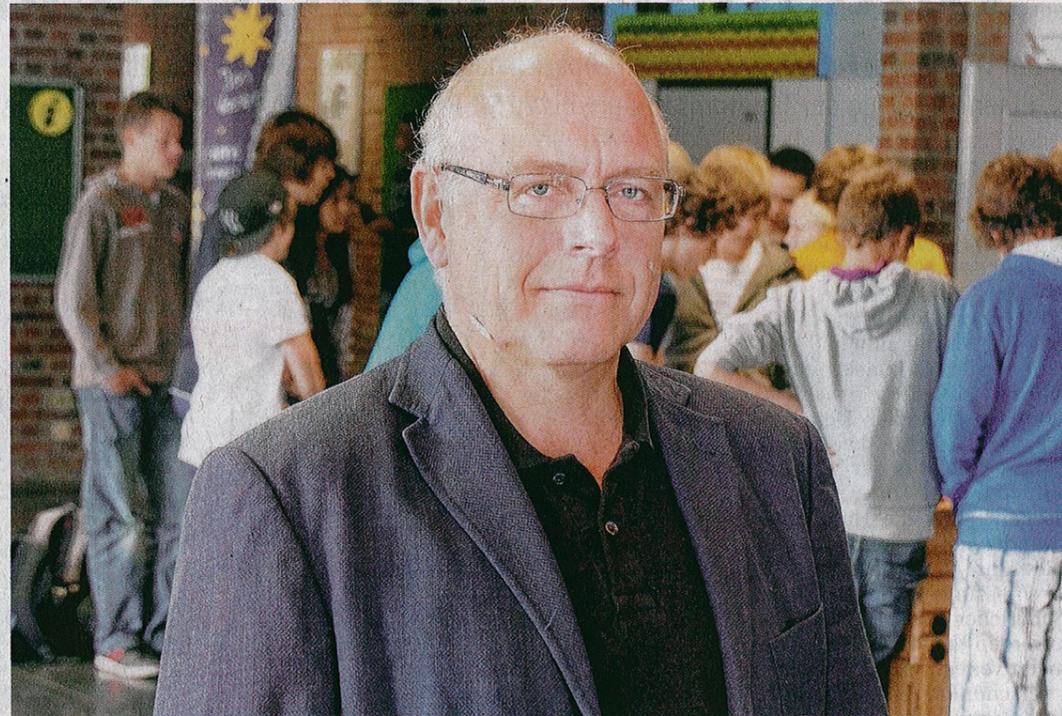
VON NATASCHA BECKER

BRÜGGEN „Wenn vor den Herbstferien die Thementagswoche läuft, dann ist das für unsere Neuntklässler direkt berufsorientierend. Hier stellen wir in diesem Jahr zum ersten Mal bereits für die neunten Schuljahre das Angebot Ausbildungspatenschaften vor“, informiert Johannes Weiß, Koordinator Berufsorientierung an der Gesamtschule Brüggen. Das Angebot „Ausbildungspatenschaften“ gibt es schon seit vier Jahren, bislang allerdings erst ab dem zehnten Schuljahr. „Doch das ist zu kurzfristig. Wir müssen früher ansetzen, da einige Ausbildungsplätze schon frühzeitig vergeben werden und diese dann nicht mehr zur Verfügung stehen“, erklärt Willi Leven, Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Mariä Himmelfahrt Bracht.

Nachfrage bei Schülern steigt

Die Brachter KAB bot das Projekt, das vor sechs Jahren am „runden Tisch des Bischofs“ in Aachen ins Leben gerufen wurde und als Pilotprojekt an einer Aachener Ganztags Hauptschule startete, der Brügger Gesamtschule an. Die griff sofort zu. „Berufsorientierung wird bei uns groß geschrieben. Was wir an zusätzlich in diesem Bereich anbieten können, nehmen wir mit Freude an“, betont Schulleiter Wolfgang Jöres. Der Erfolg ist da: Im ersten Jahr betreuten acht Paten acht Schüler. Sieben von ihnen erhielten einen Ausbildungsplatz. Mittlerweile sind es elf Paten im Alter von 36 bis über 70 Jahren, die die Schüler betreuen.

Bei den Schülern steigt die Nachfrage nach Unterstützung. „Wir brauchen einfach mehr Paten, allein vor dem Hintergrund der Ausweitung des Angebotes auf das neunte Schuljahr“, sagt Helmut Bo-



Johannes **Weiß** koordiniert an der **Gesamtschule Brüggen** die Angebote zur **Berufsorientierung**. In diesem Jahr können die Schüler bereits ab der neunten Klasse erstmals eine Ausbildungspatenschaft erhalten. RP-FOTO: BUSCH

venkamp vom Vorstand der KAB. Die Paten arbeiten ehrenamtlich. „Sie nehmen einen Schüler in Sachen Ausbildung an die Hand. Sie helfen bei Bewerbungen und der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb. Das kann praktisch so aussehen, dass man mit dem Schüler auch mal Betriebe abklappert“, erläutert Leven die Aufgaben.

Neue Paten sollten daher auch aus Brüggen und der näheren Umgebung stammen, da es wichtig ist, dass sie sich dort auskennen und wissen, wo welche Firmen angesiedelt sind – oder sie müssten sich einarbeiten. Je nach Berufswunsch des Schülers versuchen Schule und KAB auch einen entsprechenden Paten zu finden. „Wenn jemand

INFO

Kontakt

Kooperationspartner Der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft, die Agentur für Arbeit und die Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung sind Partner des Angebots „Ausbildungspatenschaften“.

Paten Wer Ausbildungspate werden möchte, kann sich an Willi Leven Vorsitzender der KAB St. Mariä Himmelfahrt Bracht, wenden, telefonisch unter ☎ 02157 7204 oder per E-Mail: willi.leven@t-online.de.

zum Beispiel in den pflegerischen Bereich möchte, macht es Sinn, wenn sich der Pate in diesem Bereich auskennt“, bemerkt Bovenkamp. „Klinken putzen“ gehört für die Paten ebenfalls oft zu den Aufgaben. „Wir sprechen immer wieder Unternehmen an und fragen nach möglichen Ausbildungsplätzen. Mittlerweile kennen uns viele Unternehmen gut und bieten uns von sich aus freie Plätze an, für die wir dann die richtige Besetzung suchen“, erzählt Leven.

Die Kooperation mit der Schule ist eng. Neben dem Kontakt per Mail und Telefon gibt es regelmäßige Treffen und auch die Paten sind miteinander vernetzt und tauschen sich aus.

SERVICE

Erziehungsführerschein in der Vennmühle machen

BRÜGGEN (vis) Das Familienzentrum Vennmühle in Brüggen bietet einen kostenlosen Kursus zur Stärkung der Elternkompetenz an. In dem zweistündigen Kursus, der am heutigen Mittwoch, 14. September, beginnt und über acht bis zehn Wochen geht, erfahren Teilnehmer im Austausch mit anderen Eltern und den Kursleitern Monika Jeuken und Silvia Verhaagh, wie sie ihre Kompetenzen noch besser nutzen können, um den Alltag mit ihren Kindern positiv zu gestalten.

Anmeldung im Familienzentrum Vennmühle unter ☎ 02163 6960 oder per E-Mail: familienzentrum-vennmuehle@t-online.de

Kinder- und Teeniechor sucht Verstärkung

SCHWALMTAL (RP) Der Kinder- und Teeniechor in Waldniel nimmt ab sofort wieder neue Sängerinnen und Sänger auf. Jungen und Mädchen ab dem ersten Schuljahr, die gern singen, sind dazu herzlich eingeladen, teilt Chorleiter Stefan Lenders mit. Die Proben finden stets mittwochs nachmittags im Waldnieler Pfarrheim statt, von 15.15 bis 16 Uhr für Kinder des ersten und zweiten Schuljahrs, von 16.15 bis 17 Uhr für Kinder des dritten und vierten Schuljahrs und für Kinder des fünften Schuljahrs von 17.10 bis 18.10 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilt Stefan Lenders unter ☎ 02163 571782.

Zehn Tage Wallfahrt nach Lourdes

NIEDERKRÜCHTEN (gala) Für eine Zehn-Tage-Reise in den französischen Marienwallfahrtsort Lourdes von Freitag, 14., bis Sonntag 23. Oktober, sind noch Plätze frei. Die geistliche Betreuung übernimmt Pfarrer Alexander Schweikert. Nähere Informationen gibt es bei Peter Josef Beines, Borner Straße 46, Niederkrüchten, ☎ 02163 82020 oder Handy: 0174 7077601, oder im Pfarrbüro bei Frau Zenner, Niederkrüchten, Dr.-Lindemann-Straße 7, ☎ 02163 45130.

Reise-Veranstalter ist die Firma Keufen-